

BADEN: Maturandinnen präsentieren Maturaarbeiten

Spende Blut – fühl Dich gut!

Alle Jahre wieder präsentieren die Maturanden und Maturandinnen ihre Maturaarbeiten.

Suzana Senn-Benes

Auch dieses Mal wurden wieder verschiedenste Themen aufgegriffen, darüber recherchiert und mit Elan und vielen intensiven Arbeitsstunden auf ein Ergebnis hin gearbeitet. So auch drei junge Frauen, welche die Powerfarbe Rot, das Blut, zum Thema gemacht haben und damit erst noch für Nachhaltigkeit sorgen. Denn dank ihnen wird in Zukunft an der Kantonsschule jährlich einmal ein Blutspendetag durchgeführt. Die Maturanden waren auch dieses Jahr fleissig und voller Ideen. Sie wagten sich auf verschiedenste Terrains, sei es in die Welt von gestern und berichteten über geschichtliche Vorkommnisse oder nahmen die Gegenwart mit diversen politischen Ansichten unter die Lupe.

Sie wussten über Erfolgsrezepte zu berichten, stellten ein Marketingdossier zusammen für ein Produkt oder sie setzten kreativ ein Theater oder ein Hörspiel um. Mit diesen Arbeiten bewiesen sie, mit welcher Vielseitigkeit und welchem Interesse die grosse weite Welt sie erwarten darf. Die meisten Arbeiten werden als Erinnerung in Ordnern oder Mappen enden, nicht aber das Ergebnis dreier junger Power-Ladys. Im blühenden jungen Alter von 18 bis 20 wählt man die Farbe Rot bestimmt für die Liebe. Da die Maturaarbeit aber nichts mit Romantik am Hut hat, stattdessen eine Fleissache ist, haben auch die drei Schülerinnen die Sache ernst genommen und ein Thema gewählt, welches vielleicht nicht bei allen gleich viel Begeisterung auslöste. Die Tatsache



V. l. n. r. Nergiz Oezkan, Alesha Della Torre und Carina Thierer

Bild: sbs

ist, dass in der Schweiz vor allem die Jugendlichen nicht Blut spenden. Ziel von Nergiz Oezkan, Alesha Della Torre und Carina Thierer war es, dies zu ändern – und sie haben es geschafft! Oftmals klappt nicht immer alles beim ersten Anlauf, das mussten die drei Maturandinnen ebenfalls erfahren. Vor Monaten haben sie mit einer mobilen Blutspende-Equipe in Bern abgemacht, sie würden in Baden an der Kanti einen Blutspendetag durchführen. Fleissig wurden Flyer verteilt, Mitteilungen verschickt und darüber gesprochen.

Doch leider kam fünf Tage vor der Durchführung die Hiobsbotschaft, wegen Personalmangel könne die Aktion nicht durchgeführt werden. Enttäuscht, und verständlicherweise verärgert zugleich, suchten die Initiantinnen nach anderen Möglichkeiten und fanden beim Schweizerischen Blutspende-Centrum Unterstützung. Die Equipe aus Basel zeigte sich bereit mitzumachen. Doch lei-

der nur einen halben Tag, statt wie geplant einen ganzen. Somit musste wieder neu organisiert und geplant werden. Alles in allem kamen 82 Blutspender und es wurden ca. 40 Liter Blut gesammelt. Die Maturaarbeit gehört zum Schulprogramm, doch die Herausforderungen und kritische Situationen zu lösen, haben die drei jungen Frauen gestärkt und ihnen gezeigt, dass es sich lohnt an ihre Ziele zu glauben und alle Kraft dafür einzusetzen. Sie wollten ihre Mitschüler motivieren, ebenfalls einen Beitrag für die Menschheit zu leisten. Dank ihrer Arbeit, ihrer Durchsetzungskraft und dem starken Willen wird in Zukunft ein alljährlicher Blutspendetag durchgeführt. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, denn schliesslich ist jeder Einzelne ein Teil dieser Welt und nur schon deshalb sollte man stets zusammenhalten – ganz einfach nach dem Motto: *Spende Blut und fühl Dich gut!*